

Newsletter Juni 2021

In eigener Sache

Neue Website von LangzeitSchweiz

Fachtagung am 10. November 2021: „Sucht im Alter – betrunken, verladen, betroffen“

Wir suchen: ein neues Mitglied für die Qualitätssicherungskommission Berufsprüfung

Langzeitpflege und -betreuung

Fachliches

Schlussberichte SHURP / RESPONS

Progress! Sichere Medikation in Pflegeheimen

Smarter medicine – weniger ist manchmal mehr

Peer to Peer Impfkampagne des BAG

Für Ihre Agenda:

Hinweis auf Veranstaltungen, Tagungen

Interprofessionalität: Der Schweizerische Berufsverband der Aktivierungsfachfachfrauen und -männer stellt sich vor

Geschätzte Leserinnen und Leser

Mit dem Juni-Newsletter überbringen wir Ihnen einen bunten Strauss an Informationen: Sei es in eigener Sache aber auch fachliche Inputs und Hinweise. Wir wünschen Ihnen gute Lektüre.

Herzliche Grüsse

Ihr Fachverband LangzeitSchweiz

In eigener Sache

Neue Website von LangzeitSchweiz

Endlich - die neue Website ist online. Wir freuen uns auf euren Besuch: www.langzeitschweiz.ch

Wunderbar wäre, wenn ihr euch mit Ideen für Fachgruppen bei uns melden würdet. Wir unterstützen euch dabei regional sehr gerne.

Und folgt uns auch auf **Facebook** und **Instagram**, auch hier sind wir frisch aufgestellt.

Ein grosser Dank geht an die beiden Designer*innen:

Mathieu Ruchat - Websites und digitales Marketing (www.mathieu-ruchat.ch) und

Yvonne Knapheide - ypsilon Grafik (www.ypsilongrafik.ch)

Fachtagung am 10. November 2021 in Zürich: «Sucht im Alter – betrunken, verladen, betroffen»

Wir sind optimistisch und planen für November 2021 die Durchführung der jährlichen Fachtagung zur Sucht im Alter.

Letztes Jahr musste auch unsere Fachtagung, wie so viele andere spannende und interessante Tagungen /

Weiterbildungen pandemiebedingt leider annulliert werden. Die Arbeitsgruppe ist jetzt aber mit Hochdruck dran an der Organisation und Umsetzung. Wir werden fortlaufend auf unserer Website informieren. Einfach immer mal wieder reinschauen. Und wir melden uns wieder, sobald das Programm bestätigt ist.

Das Programm und weitere Informationen werden laufen auf der Homepage <https://www.langzeitschweiz.ch/de> aufgeschaltet.

Wir suchen: ein neues Mitglied für die Qualitätssicherungskommission Berufsprüfung

Langzeitpflege und -betreuung

Fachliches

Schlussberichte SHURP / RESPONS

Der nationale Schlussbericht mit den Resultaten aus der **SHURP 2018** Studie ist nun erhältlich! <https://shurp.unibas.ch>

Langzeit Schweiz war in der Stakeholdergruppe vertreten und bedankt sich bei allen Verantwortlichen der Universität Basel (Institut für Pflegewissenschaften) herzlich für das Engagement in dieser Sache. Die Datenlage in den Schweizer Pflegeheimen ist ja noch wie vor dünn. SHURP leistet hier einen wesentlichen Beitrag dies zu verändern.

Der Bericht zeigt eine Zusammenstellung der Resultate, die bei den teilnehmenden Pflegeinstitutionen im Rahmen gesammelt wurden: Resultate zu den Institutionen (z. B. Arztsystem), Resultate zu den Bewohner/innen (z. B. Qualitätsindikatoren), Resultate zum Personal (z. B. Personalergebnisse, Arbeitsumgebungsqualität, Rationierung der Pflege) und Resultate aus den Befragungen der Abteilungsleitungen und der Pflegeexpert/innen. Der Bericht schliesst mit einer Diskussion ab, in der die Schwerpunkte in den Ergebnissen diskutiert werden.

Die Pflegeinstitutionen arbeiten aktiv an der Entwicklung der Qualität, die sie den Bewohner/innen bieten und verfügen über eine gute Pflegequalität. Gleichzeitig sind die Personalressourcen bis zum Maximum ausgeschöpft und die Institutionen haben wenig Spielraum. Es besteht Handlungsbedarf, um die Qualität aufrecht zu erhalten.

Am 5. Mai 2021 fand eine Pressekonferenz statt, um den Schlussbericht der Öffentlichkeit zu präsentieren. An dieser wirkte auch die Vize-Präsidentin von Langzeit Schweiz mit. Marlies Petrig betonte aus Sicht des Verbandes unter anderem, dass der gravierende Fachkräftemangel im Tertiärbereich auch dazu führt, dass die Weiterentwicklung der Pflegeheime behindert wird. Bei der gleichzeitig durchgeführten Studie **RESPONS und RESPONS-Fam** der Berner Fachhochschule liegen die Schlussresultate ebenfalls vor. Praktisch aufbereitet in der nachfolgenden Präsentation der Hauptergebnisse auf <https://www.bfh.ch/de/forschung/referenzprojekte/respons/>.

Progress! Sichere Medikation in Pflegeheimen

Die Stiftung Patientensicherheit Schweiz hat im Jahr 2019 ein Pilotprojekt zum Thema «Sichere Medikation in Pflegeheimen» angestossen. Aufgrund der Pandemie konnte die für 2020 geplante Pilotierung des Massnahmenpakets leider nicht umgesetzt werden. Im Rahmen der Abschlussarbeiten wurden die bereits erarbeiteten, jedoch nicht getesteten, Materialien finalisiert und werden Ende Juni 2021 in allen drei Landessprachen auf der Website der Stiftung allen Fachpersonen zur Verfügung gestellt. Dies sind konkret die Qualitätsstandards, welche zusätzlich wissenschaftlich veröffentlicht werden, diverse E-Learnings für alle Fachpersonen sowie Hilfsmittel für Pflegefachpersonen und das -assistentpersonal und für Apotheker*innen. <https://www.patientensicherheit.ch/programme-progress/>

Smarter medicine – weniger ist manchmal mehr

In den Bemühungen von smarter medicine geht es explizit nicht um finanzielle Aspekte, sondern darum, aus fachlicher Sicht zu prüfen, an welchen Punkten die Patientenbetreuung weiter verbessert werden kann. Kernstück des Engagements sind daher die «Top 5» oder «Choosing wisely»-Listen, in denen Massnahmen zusammengestellt werden, welche vermieden werden sollen, weil sie der Patientin oder dem Patienten keinen Mehrwert bringen oder diesen sogar schaden können. Diverse Fachgebiete haben bereits Top-5-Listen veröffentlicht, unter anderem die «Gerontologische Pflege» <https://www.smartermedicine.ch/de/top-5-listen/gerontologische-pflege.html>

Peer to Peer Impfkampagne

LangzeitSchweiz hat zusammen mit dem SBK, dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) und diversen weiteren Akteuren der Langzeitversorgung das Thema der Impfskepsis bei den Mitarbeitenden in der Langzeitpflege beleuchtet und diskutiert. In der Peer to Peer Impfkampagne des BAG mit Kurzvideos in allen vier Landessprachen erklären die Protagonist*innen, weshalb sie sich gegen Covid-19 impfen lassen werden. Die Videos sind auf der Website von LangzeitSchweiz abrufbar.

Für Ihre Agenda

27. August 2021 in der Eventfabrik Bern: «Pflegeexpertise in der Langzeitpflege stärken»

Die von CURAVIVA Schweiz geplante Fachtagung zeigt auf, welches Potenzial sich im Konzept der erweiterten Pflegerollen verbirgt, wie sich diese Rollen erfolgreich implementieren lassen und welche wissenschaftlichen Erkenntnisse zu erweiterten Pflegerollen vorliegen.

Detailinformation und Anmeldung:

<https://www.curaviva.ch/Home/Pdsob/?ID=43BD94F6-95D2-4DFD-A5638A2FF90714E6&method=render.news>

Interprofessionalität: Der Schweizerische Berufsverband der Aktivierungsfachfachfrauen und -männer stellt sich vor:

Gemeinsam für Lebensqualität und Wohlbefinden

Seit 50 Jahren setzen sich Dipl. Aktivierungsfachpersonen HF zusammen mit der Pflege und vielen anderen Diensten dafür ein, dass Klient*innen trotz Multimorbidität und den damit verbundenen Lebensumständen in Würde alt werden können.

Im Zentrum der aktivierungstherapeutischen Arbeit stehen die Bedürfnisse und Ressourcen der Klient*innen. Ausgehend von den Bedürfnissen wählen Aktivierungsfachpersonen HF gezielt die Mittel, Konzepte und Methoden (z.B. Gartentherapie, Singen, Bewegungsübungen, basale Stimulation, Validation, Biographiearbeit), durch die das Erleben von Sinn und Selbstwirksamkeit ermöglicht wird. Sie sind im Dialog mit Angehörigen und der interprofessionelle Austausch ist sehr wichtig. Auf Basis ihrer dreijährigen Vollzeitausbildung übernehmen sie Führungsaufgaben und tragen zur Qualitätsentwicklung im Bereich Aktivierung bei. Weitere Eindrücke finden Sie auf: [OdA GS Aargau - Dipl. Aktivierungsfachfrau/-mann HF - YouTube](#)

Der Schweizerische Berufsverband der Aktivierungsfachfrauen und -männer (SVAT) setzt sich seit 30 Jahren für die berufsspezifischen Bedürfnisse seiner Mitglieder ein und leistet einen Beitrag zu einem besseren Verständnis der Aktivierung im Gesundheits- und Sozialwesen und der Öffentlichkeit. www.svat.ch
Myriam Reinhard Ingold, Co-Präsidentin SVAT, myriam.reinhardingold@svat.ch

LangzeitSchweiz

Kolumbanstrasse 2 | 9008 St. Gallen |

Tel. 077 506 74 26 | Mail info@langzeitschweiz.ch |

Web www.langzeitschweiz.ch

LangzeitSchweiz

Les soins de longue durée suisse
La cura di lungodegenza svizzera

Unsere Sponsoren:

